



Corona - wie geht es 2021 weiter im Verband?

Unverändert sind wir im sog. Lockdown (englisch urspr. für Abriegelung, Schließung) und die Therapien und Treffen können noch nicht wieder anlaufen. So jedenfalls die Situation im Januar – sicher wird es bei Erscheinen des Journals noch keine gravierende Besserung gegeben haben. Mit Sehnsucht, aber auch Gewissheit warten wir darauf, wieder in unser normales Leben, so auch Verbandsleben zurückkehren zu können. Und darauf freuen wir uns bereits.

Der Vorstand befasst sich regelmäßig mit der Situation, natürlich auch auf Abstand und per Videoschalt. So mussten wir schweren Herzens die demnächst anstehenden Veranstaltungen absagen bzw. „auf bessere Zeiten“ verschieben. Das betrifft das für Februar geplante Schulungswochenende für Gruppensprecher, Kassierer und Therapiegruppenleiter. Dieses war statt dessen als Videoschaltung umzuplanen (23. Februar), um einen Austausch überhaupt möglich zu machen. Und ebenso ist unser Frühjahrsseminar vom 16. bis 18. April inklusive Mitgliederversammlung davon betroffen. Dieses wird nunmehr vom 3. bis 5. September in Feldberg stattfinden, die Mitgliederversammlung am Freitag, 3. September. Die Einladung dazu wird wie gewohnt noch versandt werden.

Mittlerweile hat die MV ein wahres Mammutprogramm - es stehen an: Rechenschaftslegung für 2019 und 2020, Entlastung des Vorstands, Planungen für 2021 und 2022 sowie die Neuwahl des Vorstands und der Delegierten für die Bundeskonferenz unseres Verbands. Sollte wieder erwarten auch diese Veranstaltung Corona bedingt nicht durchführbar werden, so plant der Vorstand als Alternative die erforderlichen Beschlüsse in einem schriftlichen Verfahren mit den Mitgliedern durchzuführen. Das ist aus rechtlichen Gründen dann erforderlich. Aber wir sind Optimisten und hoffen auf ein Wiedersehen im September.

Was bleibt uns in der Zwischenzeit zu tun, in den Gruppen, im Verband und individuell - neben dem Warten auf bessere Zeiten? Wichtig ist es, den Kontakt nicht zu verlieren und füreinander weiterhin da zu sein. Da bewährt sich das gute alte Telefon, aber auch moderne Technik wie der Kontakt über Whatsapp, Skype und Co. Viele haben sich Whatsapp-Gruppen eingerichtet, um unkompliziert Kontakt zueinander zu halten. Weiter ist der Start mit Sport und Bewegung in der Gruppe (sowie dies wieder gestattet ist) wichtig. Hier geht ja Stralsund seit geraumer Zeit mit gutem Beispiel voran. Also: Holt die Walking-Stöcke hervor und auf geht's. Und nicht zuletzt sind Gymnastik-Übungen zu Hause und an der frischen Luft natürlich wichtig und unverzichtbar. Wer Bedarf hat – es gibt hierzu den tollen Gymnastik-Kalender der DVMB (Restexemplare bei mir vorhanden, melde Dich bei Bedarf).

Infobox MV

3. - 5. Sep 2021 Wochenend-Seminar in Feldberg

3. September Mitgliederversammlung 2020/21 in Feldberg

Bitte nehmen Sie weiterhin Rücksicht, seien Sie vorsichtig und vor allem: Bleiben Sie bitte gesund!

Ansonsten wünsche ich uns für dieses ungewöhnliche neue Jahr 2021:

*Bleiben wir gesund, bleiben wir aktiv,
bleiben wir guter Hoffnung
und verlieren wir nicht die Geduld!*

Viele Grüße – Euer Ingo Bachmann

Und wieder eine Anregung aus Stralsund: Nikolauslauf – ganz anders

Es blieb leider dabei: Der Nikolauslauf des Veranstalters, der Laufgruppe des SV Hanse Klinikum Stralsund, konnte in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Doch die Veranstalter ließen sich etwas einfallen. Jeder konnte kommen, laufen und walken, wann und wie weit er wollte, natürlich mit Abstand, allein oder zu zweit. Sport ist bekanntlich gut für die Seele, man bekommt den Kopf frei. Sport ist einfach wichtig für Körper und Psyche.

So zogen Conny und ich unsere Walkingschuhe an und begaben uns am 6. Dezember vormittags auf eine entspannte Walking-Runde an die Sundpromenade in Stralsund. Als Erkennungszeichen der Teilnehmer am etwas anderen Nikolauslauf setzten wir eine rote Nikolausmütze auf.

Auch in diesem Jahr wollte der Veranstalter die Weihnachtsaktion der Ostsee-Zeitung Stralsund „Helfen bringt Freude“ unterstützen. Gern beteiligten wir uns mit einer Spende daran, die wir sozusagen im Vorbeilaufen in den bereit gestellten Spendenbehälter, eine größere, wunderbar dekorierte Box, gut sichtbar an der Laufstrecke platziert, hineinwarfen. Auch eine kleine Nascherei konnten wir dabei ergattern. Bei herrlichem Wetter hatten wir einen tollen Start in den Nikolaustag. Eure Anke Groß

(Foto: ebenso von Anke bereitgestellt)

